

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorwort</b>	7
	<b>Einleitung</b>	9
<b>I.</b>	<b>Begriffsbestimmung des Phrasems</b>	13
1.	Die phraseologischen Merkmale	14
1.1.	Polylexikalität	14
1.2.	Stabilität	24
1.3.	Idiomatizität	32
1.3.1	Grade der Idiomatizität	34
1.3.1.1.	Nichtidiomatische Phraseme	35
1.3.1.2.	Idiomatizitätsbestimmung: phraseologische Bedeutung oder Semem?	44
1.3.2.	Arten der Idiomatizität	45
1.3.3.	Idiomatizität, Lesarten des Phrasems und Motiviertheit	48
1.3.4.	Syntaktische Idiomatizität	51
1.3.4.1.	Zwillingsformeln und komparative Phraseme als Spezialfälle	52
1.3.4.2.	Modellierbarkeit in der Phraseologie	55
1.3.5.	Idiomatizität und Konnotationen	57
1.4.	Zentrum und Peripherie von Phraseologie	58
1.4.1.	„Traditionelle“ Bestimmung	58
1.4.2.	Kognitionslinguistische Bestimmung	63
<b>II.</b>	<b>Klassifikation von Phrasemen</b>	66
1.	Klassifikation nach der Zeichenfunktion	66
2.	Strukturelle Klassifikationen	68
3.	Morphologisch-syntaktische Klassifikationen	71
4.	Funktionale Klassifikationen	73
5.	Semantische Klassifikationen	79
6.	Diachrone Klassifikation	81
7.	Mischklassifikationen	81
<b>III.</b>	<b>Definition des Phrasems und Klassifikation der Phraseme für die Zwecke der Korpusanalyse</b>	83
<b>IV.</b>	<b>Theoretische Ausgangsbasis für die Analyse deutscher Phraseme und ihrer tschechischen Übersetzungsentsprechungen</b>	89
1.	Phraseologie und Übersetzung	89
2.	Potentielle Äquivalenzbeziehungen in der Phraseologie	91
3.	Die Ähnlichkeit phraseologischer Systeme	101
4.	Übersetzungsentsprechungen	105
4.1.	Einige Klassifikationen der Übersetzungsentsprechungen	106

4.2.	Eigene Klassifikation der Übersetzungsentsprechungen	111
<b>V.</b>	<b>Korpusanalyse</b>	112
1.	Phraseologische Äquivalente	115
1.1.	Volläquivalente	115
1.2.	Teiläquivalente	129
1.3.	Kontextgebundene Äquivalente	155
1.4.	Individuelle Äquivalente	165
2.	Nicht-phraseologische Äquivalente	177
2.1.	Freie Wortverbindungen	178
2.2.	Einwortäquivalente	190
2.3.	Andere äquivalente Entsprechungen	202
3.	Nicht-äquivalente Entsprechungen	205
4.	Übersicht der Übersetzungsentsprechungen	206
5.	Die Übersetzung der modifiziert verwendeten Phraseme	209
6.	Gründe für die Wahl eines anderen als des nächsten Äquivalents	213
7.	Phraseologische Kompensation	232
	<b>Zusammenfassung</b>	238
	<b>Resümee</b>	243
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	248
	<b>Tabellenverzeichnis</b>	250
	<b>Literaturverzeichnis</b>	251
	<b>Anhang:</b> Liste der exzerpierten deutschen Phraseme und ihrer tschechischen Übersetzungsentsprechungen	269